BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

RWA

i.V.

OBERBÜRGERMEISTER
08. SEP. 2015 .....Nr.....

VII	Zur Kts.	Zur Stellungnahme
VI/III	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 08.09.2015

Effizientere Paketzustellung als Baustein einer nachhaltigen Stadtlogistik – Maßnahmen in der „letzten Meile"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Optimierung des innerstädtischen Wirtschafts- und Lieferverkehrs ist ein wichtiges Element einer nachhaltigen Stadtlogistik, die Verkehr, Lärm und Abgase in der Stadt reduzieren hilft. Nürnberg hat das schon erkannt: Das Pilotprojekt „Grüne Logistik" für ökoeffiziente Getränkelieferungen in der Nürnberger Innenstadt wurde bereits realisiert und ist offizieller Bestandteil des Maßnahmenplans zur Luftreinhaltung. Zudem gab es in den vergangenen Jahren bereits das Projekt ISOLDE (Innerstädtischer Service mit Optimierten Logistischen Dienstleistungen für den Einzelhandel), dessen Ziel die Verbesserung der Attraktivität, Wirtschaftskraft, Wettbewerbsfähigkeit und Umweltqualität der Nürnberger Innenstadt war. Durch eine effiziente Gestaltung und logistische Integration der Ver- und Entsorgung ansässiger EinzelhändlerInnen sollte den genannten Zielen Rechnung getragen werden.

Bei den Wirtschaftsverkehren spielen in den letzten Jahren vor allem die sog. Kurier-Express-Paketdienste (KEP-Dienste) eine immer größere Rolle. Der kleinere Einzelhandel ist von der Belieferung abhängig und auch die Bürgerinnen und Bürger sehen die Dienstleistung als Grundversorgung der Stadt an. Durch einen starken Trend hin zum Internethandel, steigt die Nachfrage noch weiter.

In Nürnberg gibt es heute täglich ca. 270 Touren von Kurier- und Paketdiensten, fast alle mit Verbrennungsmotoren. Im Sinne einer nachhaltigen Mobilität könnten vor allem in der sog. „letzten Meile" (dem Ausliefern in der Stadt) also noch große Fortschritte erreicht werden. Hierzu wäre zu überlegen, ob nicht anhand von elektrisch unterstützten Lastenfahrrädern und entsprechenden Zwischendepots in zu definierenden Gebieten die Zustellung der Pakete nachhaltiger organisiert werden könnte.

Neben der Nürnberger Innenstadt wäre auch ein Gebiet in Nürnberg, das beson-
ders von Lärm und Abgasen betroffen ist, beispielsweise die Südstadt, exemplarisch für ein entsprechendes Modellvorhaben.

Vor dem Hintergrund der weiteren Möglichkeiten der Stadt Nürnberg die Wirtschaftsverkehre nachhaltiger zu gestalten, stellen wir folgenden **Antrag**:

1. Die Erfahrungen mit dem (ehemaligen) Modellprojekt ISOLDE werden dargestellt und es wird gezeigt wie weitere Ansätze zu einer emissionsarmen und intelligenten Innenstadtlogistik unter Einsatz geeigneter Umlade-, Austrags- und cross-docking-Optionen umgesetzt werden können.
2. Die Verwaltung berichtet welche Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtlogistik unternommen werden können und geht speziell auf die Maßnahme der Nutzung von Lastenfahrrädern ein.
3. Dabei wird gezeigt, ob der Bereich der Innenstadt, die durch die vielen Einzelhändler besonders auf die KEP-Dienste angewiesen ist, und ein Bereich in der Nürnberger Südstadt für ein entsprechendes Modellvorhaben mit Lastenfahrrädern geeignet sind.

Mit freundlichen Grüßen

Britta Walthelm
Stadträtin